

Persönliches = Personalia

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **84 (1986)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und mit dem Meliorationswesen auseinander. 1960 wechselte er nach Heerbrugg, wo er während drei Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig war.

Ein Jahr nach der Übersiedlung in die Schweiz heiratete Johann Krötzel Inkeri Lyyli Kujala, die er während seines Finnlandaufenthaltes kennenlernte. Den Eheleuten Krötzel wurden zwei Kinder geschenkt, ein Sohn und eine Tochter. Doch schon 1974 entriß der Tod die Gattin und die Mutter; das jüngste Kind war erst 11-jährig. Durch diesen Schicksalsschlag zog sich Johann Krötzel, der ohnehin ein eher verschlossener, jedenfalls ein zurückhaltender Mensch war, noch mehr zurück. Wir können deshalb nur ahnen, wie die kleine Familie ihre persönlichen und auch die geschäftlichen Probleme meisterte. Diese waren wahrscheinlich nicht gering. Denn nach einigen Jahren der Anstellung im Ingenieurbüro Walter Schneider in Chur, wo sich Johann Krötzel mit Ingenieurvermessungen und geodätischen Deformationsmessungen befasste, gründete er 1968 sein eigenes Vermessungsbüro. Als Freierwerbender konnte er nun die reiche, während langer Wanderjahre gesammelte Berufserfahrung zur Anwendung und zum Tragen bringen.

Die Hauptstadt Graubündens wurde so zur Heimat der Familie Krötzel. Nachdem sie 1976 das Schweizer Bürgerrecht erlangte, wandte sich Johann Krötzel, damals schon fast 50-jährig, wiederum dem Studium zu: durch zähen Fleiss und Ausdauer gelang es ihm, neben der Beanspruchung als freierwerbendem Vermessungsingenieur im Oktober 1982 das Ingenieur-Geometer-Patent zu erwerben.

Der Rückblick auf diesen bewegten Lebenslauf lässt uns erkennen, dass wir mit Johann Krötzel einen Berufskollegen verloren haben, der sich laufend neuen Herausforderungen stellte, sie mit dem Blick für das Wesentliche zu meistern verstand, die Rückschläge mit ausdauerndem Einsatz überwand und seinen Weg stets mit aussergewöhnlicher Zähigkeit verfolgte. Die Erfolge fielen ihm nicht in den Schoß – er hat sie erarbeitet. So wollen wir ihm ein dankbares, ehrenvolles Andenken bewahren.

Richard Arioli

Wechsel bei der Kreisdirektion III der SBB in Zürich

Auf Ende Mai 1986 tritt Werner Nyffeler, Bahngeometer der Bauabteilung Kreis III der SBB, in den Ruhestand.

Werner Nyffeler leitete seit 1962 die Bahnvermessung des Kreises III, der sich bei einer Streckenlänge von 1063 Km über die Kantone Zürich, Aargau, Thurgau, Schaffhausen, St. Gallen, Schwyz, Glarus und Graubünden ausdehnt.

Neben interessanten und vielseitigen Vermessungsarbeiten für Neu- und Umbauprojekte hat sich Herr Nyffeler vor allem auch um die Koordination der Bahnvermessung mit der Grundbuchvermessung bemüht. Dazu pflegte er bei vielen Kontakten ein kolle-

giales Verhältnis zu «seinen» Nachführungsgeometern.

Wir wünschen Herrn Nyffeler für seinen neuen Lebensabschnitt vor allem eine gute Gesundheit, damit er noch bei vielen Reisen und Wanderungen seine Freude finden kann.

Die Nachfolge als Leiter des Geometerbüros der Bauabteilung Kreis III in Zürich übernimmt am 1. Juni 1986 Alfred Roth, dipl. Ing. ETH.

F. Ebnetter

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker
Association suisse des techniciens-géomètres
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Sektion Zürich

Jahresprogramm 1986

Das diesjährige Programm steht ganz im Zeichen der GV 1987, deren Organisation uns voll beanspruchen wird.

Wir meinen, es soll nicht nur Sache des OK sein, sich für diese Aufgabe einzusetzen, sondern erwarten, dass sich die ganze Sektion damit identifizieren wird.

An zwei Höcks wird deshalb das OK über den Stand der Vorbereitung berichten. Dabei erwarten wir Unterstützung und Anregungen aus der Mitgliedschaft.

Freitag, 30. 5. 1986, ab 19.30:

Restaurant Schützenhaus Stäfa (bei der Schifflande): Höck

Freitag, 12. 9. 1986, ab 19.30:

Restaurant Sternen Bülach-Nussbaumen: Höck

Samstag Vormittag, Ende Oktober 1986:

Besichtigung des Stroh museums EKZ. Näheres folgt!

Winter 1986/1987:

Freizeit-Hobbykurs «Reliefbau». Technischer Bericht siehe VPK. Näheres folgt!

Der Vorstand

Seminar für die Vorbereitung auf die Fachausweisprüfung II

Nachdem vorerst auf die Durchführung eines umfassenden Kurses für die Vorbereitung auf die Fachausweisprüfung II an der Berufsschule II verzichtet werden musste, bieten wir auf Grund des regen Interesses ein Seminar in bescheidenerem Rahmen an.

Am Samstag, 14.6.1986, referiert ein kompetenter Fachmann über Probleme und Themen, die Gegenstand der Fachprüfung II sein können. Tips, die Problemstellung zu erkennen sowie das Aufzeigen von Lösungswegen sind das Hauptziel dieses Seminars. Selbstverständlich kann damit nur aufgezeigt werden, wie und in welcher Richtung sich der Kandidat vorbereiten soll. Lernen und üben muss jeder für sich, entsprechend seiner persönlichen Bedürfnisse.

Wir sind der Meinung, mit diesem Angebot die wesentlichsten Wünsche der Kandidaten abdecken zu können und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Zur Deckung der Unkosten sind wir gezwungen, einen Betrag von Fr. 20.– bis Fr. 30.–, je nach Teilnehmerzahl, zu erheben.

Ort: Berufsschule II, Schulhaus Lagerstrasse 55, 8004 Zürich (beim Hauptbahnhof)

Zeit: 10.00 bis 16.00.

Anmeldung umgehend an: H.R. Göldi, Am Luchsgraben 61, 8051 Zürich.

VSVT-Zentralsekretariat: ASTG secrétariat central:

The Deflorin, Montalinstrasse 405, 7012 Felsberg

Tel. 081 / 21 32 69 Geschäft

Tel. 081 / 22 01 63 ☉ Privat

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Ali Frei, Glattalstrasse 94, 8052 Zürich

Tel. 01 / 216 27 54 Geschäft

Tel. 01 / 302 83 97 Privat

V+D / D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations
cadastrales

Eidg. Prüfungen zur Erlangung von Fachausweisen als Vermessungstechniker

Im Herbst 1986 werden die eidgenössischen Prüfungen für Vermessungstechniker nach dem vom Eidg. Justiz- und Polizeidepartement am 30. Juni 1967 erlassenen Reglement durchgeführt.

Anmeldungen unter Angabe der zu prüfenden Fachgebiete sind mit der Postquittung über die bereits bezahlte Anmeldegebühr von Fr. 50.– (PC 30-520) bis spätestens 30. Juni 1986 an die Eidg. Vermessungsdirektion, 3003 Bern, zu richten. Die Prüfungsgebühr beträgt Fr. 300.– pro Fachgebiet.

Als Ausweise sind gemäss Art. 5 des genannten Reglements beizulegen: Leumundszeugnis der Wohngemeinde, Lebenslauf und Zeugnis des Arbeitgebers über die absolvierte Fachpraxis.

Zu spät eintreffende oder unvollständige Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Die Prüfungen finden in Bern in der Zeit vom 22. September bis 3. evtl. 8. Oktober 1986 statt.

Bern, den 10. März 1986

Der Vermessungsdirektor:

W. Bregenzer